

Anpassung der Ziele des Kreisverwaltungsreferates für das Jahr 2016

Anlagen:

1. Ziele des Kreisverwaltungsreferates
2. IT-Vorhabensplanungen 2016

Bekanntgabe in der Sitzung des Kreisverwaltungsausschusses vom 26.01.2016

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Ausgehend von den Vorüberlegungen des Direktoriums D-I-ZV und der Beschlussfassung des Stadtrats vom 29./ 30.09.2015 (Vorlage Nr. 14-20 / V 02444) hat das Kreisverwaltungsreferat seine Ziele überarbeitet und neu strukturiert.

Langfristige Ziele wurden fortgeschrieben und an neue Herausforderungen angepasst, so dass die Kontinuität bei der Entwicklung des Referates gewährleistet ist. Hier wurden besonders die übergreifenden Themen „Soziodemografischer Wandel“, „Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterorientierung“ und „Kunden- und Bürgerorientierung“ aufgenommen.

Abgeleitet aus den langfristigen Zielen wurden kurz- bis mittelfristige Ziele formuliert bzw. fortgeschrieben und dabei - bewusst im Rahmen einer Schwerpunktsetzung - besondere Herausforderungen herausgegriffen.

Natürlich fordert auch das sog. „Alltagsgeschäft“ alle Bereiche des Kreisverwaltungsreferates täglich in immer stärkerem Maße.

Um hier allen Bereichen gerecht zu werden, wäre eine umfangreiche Darstellung der gesetzlichen Aufgaben erforderlich, die jedoch z.B. in den Produktbeschreibungen bereits niedergelegt ist. Selbstverständlich legt das Kreisverwaltungsreferat auf das tägliche „doing“ ebenso einen Fokus wie auf die Schwerpunktsetzungen.

Sämtliche IT-Vorhaben, die in 2016 auf der Agenda stehen, finden sich in den entsprechenden Vorhabensplänen, die nach den Vorgaben zu den IT-Standards erstellt wurden. Das Kreisverwaltungsreferat ist mit 77 Vorhaben befasst (Geschäftsleitung bis HA III 68 Vorhaben, HA IV 9 Vorhaben), deren Implementierung neue oder geänderte gesetzliche Anforderungen erfüllt bzw. der Verbesserung der Prozesse dient.

Die Darstellung verdeutlicht die inhaltlichen Herausforderungen, denen sich das Kreisverwaltungsreferat 2016 und in den folgenden Jahren stellen muss.

Alle Bereiche des Kreisverwaltungsreferates sind stets auch unter dem Gesichtspunkt des weiteren soziodemographischen Wandels zu betrachten.

Das Bayerische Landesamt für Statistik (<https://www.statistik.bayern.de/statistik/kreise/>) rechnet bis 2020 mit einer Bevölkerungszunahme auf 1.576.000 Einwohnerinnen und Einwohner in München. Als Referat mit den meisten Bürgerkontakten ist das Kreisverwaltungsreferat bei einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von rund 20.000 Personen besonders betroffen.

Nahezu alle Veränderungen bei Bürgerinnen und Bürgern haben auch Auswirkungen auf das Kreisverwaltungsreferat. Der Bogen von der Geburt, über Ausweisdokumente, Führerschein, Autozulassung, Wohnungswechsel, Heirat, bis zur Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen umfasst fast alle Bereiche des Kreisverwaltungsreferates.

Aber auch weitere Problematiken wie die Flüchtlingsströme, das generelle Wachstum der Stadt, ständig steigende rechtliche und dokumentarische Anforderungen und vieles mehr stellen das Kreisverwaltungsreferat vor große Herausforderungen.

Über den proaktiven Ansatz in Form der Gremienarbeit bei Ministerien, den Städtetagen usw. wird versucht, wichtige Weichen zu stellen und die Belange einer großen Kreisverwaltungsbehörde unter anderem in rechtliche Vorgaben einfließen zu lassen. Weiterhin müssen alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Prozesse effizient und mitarbeiter- und bürgerfreundlich zu gestalten.

Letztendlich muss aber auch ausreichendes und gut ausgebildetes Personal zur Aufgabenbewältigung der nächsten Jahre zur Verfügung stehen.

In Fortschreibung der langfristigen strategischen Ziele im Haushaltsbeschluss des Kreisverwaltungsreferates (VorlagenNr. 14-20/ V04782) werden hiermit nochmals angepasste und weiterentwickelte Ziele bekanntgegeben.

Der Korreferent des Kreisverwaltungsreferates, Herr Stadtrat Dr. Dietrich, sowie die Verwaltungsbeirätinnen und -beiräte aller Hauptabteilungen des Kreisverwaltungsreferates

Herr Stadtrat Krause
Herr Stadtrat Schall
Herr Stadtrat Progl
Frau Stadträtin Zurek

haben von dieser Bekanntgabe Kenntnis genommen.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/in

Dr. Blume-Beyerle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.

über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
zur Kenntnis.

V. WV bei KVR – GL/ 12

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. an das Direktorium – D – I- ZV
3. mit Vorgang zurück an KVR - GL/21
zur weiteren Veranlassung.

Am.....
Kreisverwaltungsreferat – GL/ 12